

Film-Reise

----- wird immer weiter fortgeschrieben -----

Impressionen von Filmvorführungen **„Unser gemeinsamer Widerstand“**

Die Film-Reise ist ein Zeit-Dokument, das es so komprimiert sonst nicht gibt.

Zu jeder Veranstaltung erfolgt ein Bericht im Rahmen unserer Film-Reise, die breitgefächerte Infos zum Thema Anti-AKW-Bewegung – und damit einhergehend viele sozial- und gesellschaftspolitische Zusammenhänge transportiert, die stets von überregionaler Bedeutung sind. Die Berichte stehen im Netz www.antjeundieter.de unter der Rubrik „Film-Reise“ fortlaufend nach Jahreszahl und Monat geordnet und können auch als PDF-Datei herunter geladen werden.

Am 23. Januar 2014 führte unsere Film-Reise nach Uelzen.

Veranstalter war hier der Verein zur Förderung der sozialen Emanzipation – SoZ, der uns hinterher diesen Bericht schickte:

„Das SoZ <http://soz-uelzen.org/> wurde von Menschen gegründet, die durch Unterdrückung und De-Privilegierung an der Gestaltung einer Politik, die ihren sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Interessen entspricht, gehindert werden. Zur sozialen Emanzipation brauchen wir Möglichkeiten, die uns in der alltäglichen Barbarei(z.B. Agenda 2010) des bürgerlichen Regimes ständig genommen werden.

Das Publikum am Filmabend setzte sich aus Mitgliedern der Bürgerinitiativen, des SoZ-Teams, der Sozialhilfe-/HartzIV-Ini sowie einigen Interessierten zusammen. Parteien waren abwesend.

Obwohl der Film ja viel Mut zeigt und auch machen kann, zeigte das anschließende Gespräch, was das aktuelle sogenannte „post-demokratische Regime“(ein neues Wort für Faschismus, um keinen neuen antifaschistischen Imperativ zu schaffen?) mit uns macht: Visionäre Agonie.

Ein typischer Ausdruck dieser Verfassung ist das ständige suchen nach Gründen, warum es damals gehen konnte und heute nicht, statt sich zu fragen, ob sich nicht vielleicht der Charakter des „Widerstandspersonals“ soweit verändert hat, dass ihm konsequente und radikale Fundamental-Opposition gar nicht mehr zu zumuten ist.

So war denn auch ein Gesichtspunkt die Wirkung sozialer Teilhabe: Wer seine Lebensplanung und Existenzsicherung auf die Grundlage der herrschenden

Verhältnisse stellt und sich damit von deren Kontinuität abhängig macht, kann keine Utopien über Verhältnisse nach deren Abschaffung entwickeln. Ein Beitrag einer Besucherin war allerdings herausragend:

Obwohl sie normalerweise schon beim Buchstabieren des Wortes Gewalt Schweißausbrüche bekommt, sagte sie dann (sinngemäß): „Anscheinend geht es manchmal nicht ohne.“ und bei einem späteren Besuch erwähnte sie auch, **dass sie die „warme“ Atmosphäre – wie wir (im Gegensatz zur etablierten Politszene) miteinander umgegangen seien – als sehr angenehm empfunden habe.**

Uns hat der Film und der Kontakt mit Euch sehr gut getan, weil man sich als Autonome in dieser Szene fühlt „like a dog without a home“(Doors) und nun erfahren haben: **Es gibt uns noch, die verstanden haben, dass es um alles geht und was das bedeutet – Fundamental-Opposition.**“

Info zum Film „Unser gemeinsamer Widerstand“:

Der Film ist nicht kommerziell und kann für Vorführungen auf Veranstaltungen und in Schulen **kostenlos** angefordert werden bei: pog_kroeger@web.de

Beschreibung des Films: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Beschreibung-des-Films.pdf>

Vorführ-Info: <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Info-zur-Vorf%C3%BChrung-des-Films.pdf>

Blanko-Flyer+Plakat-Vorlage:<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Blanko-Flyer-Plakat.pdf>

Kurzer Film-Trailer auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=VSIPJCo7d50>

Gleichwohl kann natürlich für die Raumnutzung Eintritt genommen werden.

Auf YouTube können neben dem Trailer auch weitere Kurzfilme auf unserer Webseite in der Rubrik "**Film-Reise**" unter **2016.02** aufgerufen werden. Den 75 Minuten Hauptfilm allerdings stellen wir nicht auf YouTube, weil wir den Quellen versprochen haben, ihn nicht unkontrolliert zu verbreiten. Er wird nur auf Veranstaltungen gezeigt - **dadurch ist er aber auch eine besondere Rarität** - die kostenlos verfügbar steht!

Solidarische Grüße

Antje und Dieter



Neben der Rubrik "**Film-Reise**" gibt es auf unserer Webseite www.antjeundieter.de noch die Rubrik "**Plakate**" mit Exponaten zum Film sowie die Rubriken "**Politische Berichte**", "**Gast-Beiträge**" und "**XY-Beiträge**".

Erstmals zeigt ein **Dokumentarfilm voller Spannung** die verschiedensten Widerstandsformen in der Anti-AKW-Bewegung an Orten wie Wyhl, Gorleben, Grohnde Brokdorf, Wackersdorf u.a. gleichwertig nebeneinander. **Der Filmtitel:**

Unser gemeinsamer Widerstand

Der Film regt zu einer anschließenden inhaltlichen Diskussion an!



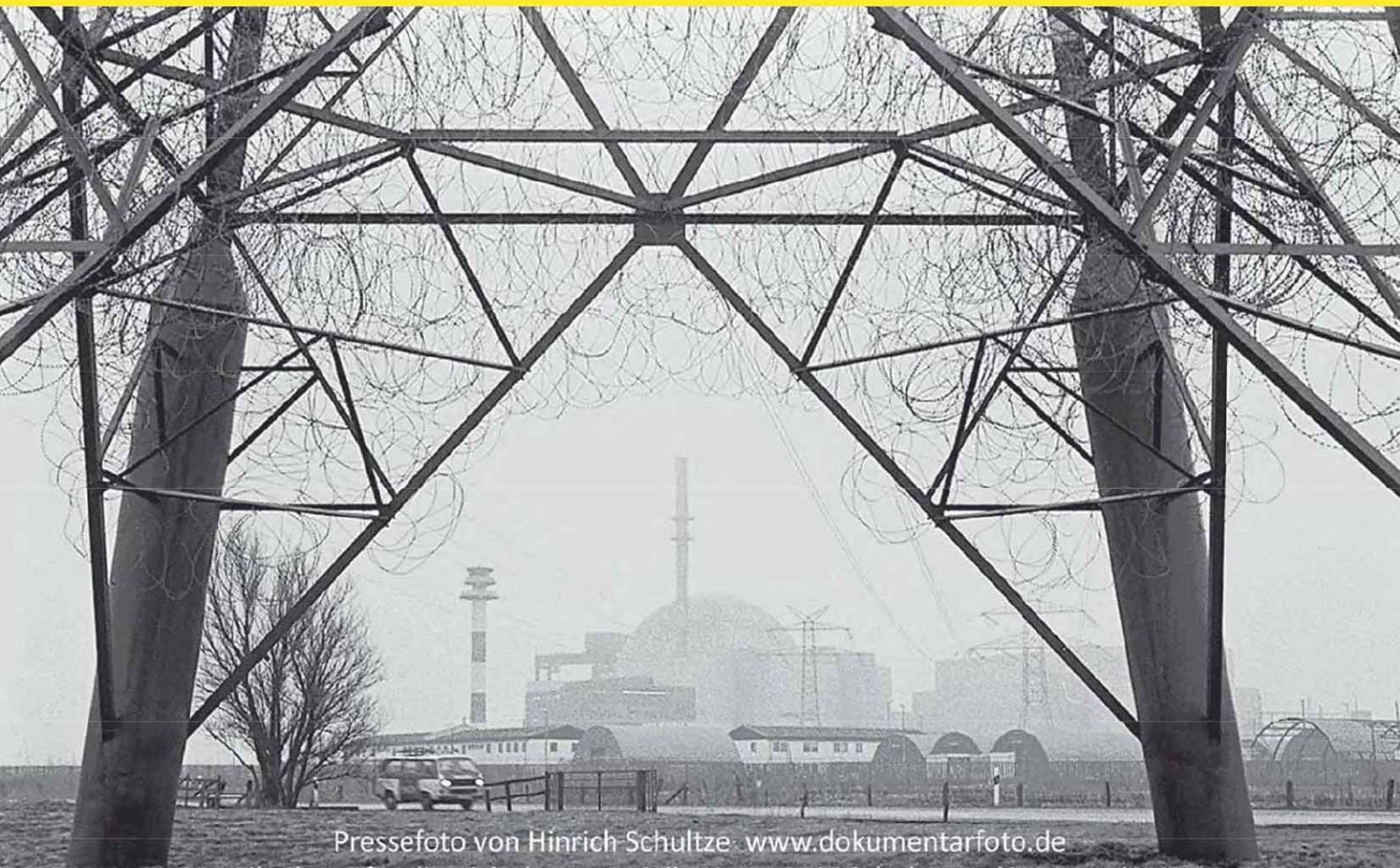
im SoZ, Ringstr. 27b, 29525 Uelzen

Do., 23. Jan. 2014, 19.30 Uhr

Veranstalter:

Verein zur Förderung der sozialen Emanzipation

Im Vorspann singt Jana Nitsch ihr Lied mit der Aussage: „Ich werde an Orte geweht, die ich noch nie gesehen habe.“ In der Tat sind Szenen von Widerstandsaktionen zu sehen, die noch nie zuvor gezeigt wurden. Das sollte in der Geschichte nicht vergraben werden und weiter wirken! Die Bürgerinitiative „Altonaer Museum bleibt!“ hat das Anti-AKW-Thema ein Jahr lang als Ausstellungsprojekt betrieben. Der Film wurde von einer „eigenständigen Videogruppe“ innerhalb der BI gemacht.



Pressefoto von Hinrich-Schultze www.dokumentarfoto.de

Der Film kann für die nicht kommerzielle Nutzung in Schulen und Veranstaltungen angefordert werden bei pog_kroeger@web.de